

SEGENSBRIEF

MEIN GELIEBTER SOHN IN CHRISTUS, ERZBISCHOF MOSES VON MYREON IN DEUTSCHLAND, WAHRER SOHN MEINES HERZENS, MEINE GELIEBTEN KINDER IN DEUTSCHLAND

Gott allein weiß, wie sehr ich mir wünschte, dort bei euch zu sein, euch persönlich zu begrüßen und euch den Segen zu erteilen, vor allem aber, weil heute ein besonderer Tag in eurem geistlichen Leben ist.

Obwohl körperlich abwesend, ist doch das Herz, mein väterliches Herz, das voll ist von Liebe zu jedem von euch, dort anwesend, mitten unter euch; was ihr nur tun braucht ist, öffnet eure Arme und empfangt es als euer Eigenes!

Ich segne euch mit meiner ganzen väterlichen geistlichen Fürsorge! Ich segne euch mit meinen beiden Händen! Ich segne euch im Namen unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus! Und ich segne euch nicht nur in meiner väterlichen Liebe, sondern auch in der mütterlichen Liebe unserer Allheiligen Gottesmutter, die allgütige Mutter unseres Lebens, der wir unzählbaren und unermesslichen Dank schulden.

Mein ganzes Leben lang habe ich ihrer himmlischen Majestät gedient, der Königin des Himmels und Mutter der Erde, mit äußerster Hingabe und in Treue. Niemals habe ich das je bereut, weil sie die Quelle alles Guten ist, aller Tugend und aller Gnade!

Da nun an diesem Tag, wo Ihr und ich im Geiste zusammen sind, unter ihrem mütterlichen Schutz, was sollte ich euch anderes wünschen, wenn nicht, dass Ihr ihre mütterliche Liebe und liebende Fürsorge erfahren möget, alle Tage eures Lebens!

Meine geliebten Kinder,

mit Tränen in den Augen gratuliere, grüße und segne ich mit meinen beiden Händen euren sehr frommen und treuen Hirten, den am meisten geliebten Sohn meines Herzens, den Erzbischof Moses von Myreon in Deutschland.

Moses, mein Sohn, mein geistliches Kind und im geistlichen Sinne mein Fleisch von meinem Fleisch, ich kann nicht in Worte fassen, wie nah Dir mein Herz ist, genau in diesem jetzigen Moment! Es schlägt in Deiner Nähe, in Dir, und mit jedem Schlag übermittelt es Dir meinen Schutz, meine Fürsorge, meine Liebe und meine Zuneigung.

Ich erhebe meine demütigen und schwachen Hände zum Himmel und flehe zum Herrn, unseren Gott, unter Schmerz und Leiden: O Herr, schaue vom Himmel herab und sieh! Steige herab und besuche diesen Weingarten, den Deine rechte Hand gepflanzt hat. Amen!

Euer wahrer Vater

**Oberhaupt-Metropolit von Avlona und Viotia
ANGELOS, Vorsitzender**